

**Sozial-Punkt**  
im Bürgertreff „für einander“



**Kontakt:**  
**Basilika Forum**

Osnabrücker Straße 34  
48429 Rheine  
05971 – 80169127AB)

Mail: [post@sozialpunkt-rheine.de](mailto:post@sozialpunkt-rheine.de)

**Öffnungszeiten:**  
**dienstags 10.00 – 12.00 Uhr**  
**freitags 15.30 – 17.30 Uhr**

**Pressebericht:**  
**Ehrenamt trifft sich im Sozialkaufhaus**

**23.04.2024**

**Mitarbeiter vom Sozialpunkt informierten sich über die Arbeit im „Brauchbar & Co**

Jörg Rosinke vom Caritasverband Rheine begrüßte und informierte die Ehrenamtlichen vom Sozialpunkt im Basilika-Forum über die Arbeit des Caritas-Sozialkaufhauses „Brauchbar & Co“ das sich seit 2021 an der Overbergstraße befindet. Im „Haus am Stadtberg“ sind Einrichtungen untergebracht wie die Rheiner Tafel, Möglichkeiten Möbel und Dinge für den Haushalt käuflich zu erwerben, die Kleiderkammer, Beschäftigungsmöglichkeit und Arbeit für Langzeitarbeitslose, der Betreuungsverein, die Schuldnerberatung, Stromsparcheck, Tagesstätte für Menschen mit psychischen Behinderungen, Café am Stadtberg und der Zuverdienst.

Das Sozialkaufhaus wird von 47 ehrenamtlichen Menschen unterstützt, die hauptsächlich im Kleiderladen und der Tafel tätig sind, heißt es in einem Bericht.

Hier finden auch Menschen eine Beschäftigung, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance bekämen. Im Sozialkaufhaus erfolge eine sinnstiftende Beschäftigung und Qualifizierung durch Spracherwerb und berufliche Orientierung in den Berufsfeldern Lager, Handel, Transportwesen und Verwaltung.

Gemeinsames Ziel aller Bereiche sei es, Bürgerinnen und Bürgern, die einen entsprechenden Bedarf hätten, hochwertige und brauchbare Waren unkompliziert zugänglich zu machen, durch Wiederverwertung die Umwelt zu schonen und zugleich Arbeit und Beschäftigung zu schaffen.

Man sei auf Spenden aus der Rheiner Bevölkerung und von Supermärkten angewiesen, so Jörg Rosinke. Alle Sachspenden können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Kleiderspenden können gut verpackt in die Caritas Kleidercontainer gegeben werden. Möbel und große Mengen Kleidung oder Lebensmittel werden nach Terminabsprache auch abgeholt. Bei der Tafel könnten bedürftige Menschen einkaufen. Hierfür benötige man eine Tafelkarte, die vor Ort ausgestellt wird. Während der festgelegten Öffnungszeiten erschienen regelmäßig bis zu 200 Familien pro Ausgabetag.



Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden vom Sozialpunkt informierten sich über die Arbeit des Sozialkaufhauses.